



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Führer durch die deutsche Sprache zur Entwicklung des
Sprachgefühls bis zum richtigen Sprechen, Schreiben und
Zeichensetzen**

Berlin, Hermann

Breslau, 1903

67. Das Mittelwort

[urn:nbn:de:hbz:466:1-77607](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-77607)

Das Mittelwort (Partizipium).

1. a. Das Wort ist treffend. Der Wit war zündend. Der Vorwurf ist verlegend.

b. Das treffende Wort ist nicht immer gleich gefunden. Der zündende Wit verursacht ein heftiges Lachen. Der verlegende Vorwurf reizt zur Antwort.

Die Wörter treffend, zündend und verlegend sind aus den Zeitwörtern treffen, zünden und verletzen gebildet und zwar durch Anhängung eines *d*.

Diese so gebildeten Wörter können (wie die Eigenschaftswörter) sowohl aussagend als auch beifügend gebraucht werden.

Man nennt sie **Mittelwörter (Partizipia)**.

Nenne Zeitwörter, bilde von ihnen das Mittelwort und wende dieses a. aussagend, b. beifügend in Sätzen an!

2. a. Das Kind ist geraubt. Der Gaul ist geschenkt.

Das geraubte Kind wurde gefunden. Einem geschenkt Gaul sieht man nicht ins Maul.

b. Der Krieger ist gefallen. Die Arbeit ist getan. Der Sommer ist vergangen. Der Besuch ist am Bahnhofe empfangen worden.

Der gefallene Krieger wird mit militärischen Ehren beerdigt. Nach getaner Arbeit ist gut ruhen. Der vergangene Sommer war heiß und trocken. Der empfangene Besuch freute sich.

Auch die Wörter a. geraubt, geschenkt, b. gefallen, getan, vergangen und empfangen sind aus Zeitwörtern gebildet — aus welchen? — und können ebenfalls (wie die Eigenschaftswörter) aussagend und beifügend gebraucht werden.

Auch sie sind **Mittelwörter**.

Sie gehen auf *t* oder *n* (en) aus.

Man hat sie (zum Unterschiede von den auf *d* ausgehenden Mittelwörtern) Mittelwörter der Vergangenheit (Partizipia perfecti) genannt, während die auf *d* ausgehenden Mittelwörter Mittelwörter der Gegenwart (Partizipia praesentis) genannt werden.

Sie heißen Mittelwörter der Vergangenheit, weil mit ihnen die Vergangenheit — das Perfectum — (der Tatform) gebildet wird, z. B.:

Ich bin geraubt, du bist geraubt ꝛ.,
ich habe geschenkt, du hast geschenkt ꝛ.,
ich bin gefallen, du bist gefallen ꝛ.

Konjugiere folgende Zeitwörter in den drei Hauptzeiten und gib das Mittelwort der Vergangenheit an:

arbeiten, rechnen, beten, turnen — lesen, schreiben, schwimmen, binden.

Es gibt also zwei Arten von Mittelwörtern:

1. das Mittelwort der Gegenwart (Part. praesentis)
— es geht auf **d** aus und
2. das Mittelwort der Vergangenheit (Part. perfecti)
— es geht auf **t** oder **n** (en) aus.

Nenne Zeitwörter und bilde von ihnen die beiden Mittelwörter

3. Es liebt die Welt, das Strahlende zu schwärzen und das Erhabene in d- Staub zu ziehen. Der Ertrinkende greift nach ei- Strohalm. Dem Verunglückten muß man helfen. Von d- Verstorbenen redet man nur Gutes. Der Verklagte wurde freigesprochen. Die Verwundeten werden verbunden. Dem Verzagten muß Mut zugesprochen werden. Der Gefürchtete wird nicht geliebt. Das Gedruckte liest sich leichter als das Geschriebene. Das leicht Gewonnene geht meistens leicht verloren. Die Gefallenen werden auf d- Walstatt bestattet.

Das Mittelwort ist groß zu schreiben, wenn es als Dingwort gebraucht wird, also eine Beifügung hat oder annehmen kann.

Achte beim Lesen auf solche Mittelwörter, die groß geschrieben sind!

4. a. Siegend fuhr er durch d- Lande. Schlummernd mag er sich wohl strecken. Flehend blickt er auf zum Himmel. Verzweifeln rang sie beide Hände. Weinend lag sie auf d- Knien.

b. Verzagt ließ er den Mut sinken. Verschlachtet eilen die Tiere an d- Tränke. Verwundet lag der Krieger am Boden. Verwundert schlug der Kranke die Augen auf. Geschlossen wurde der Mörder abgeführt. Völlig geschlagen ergriff der Feind die Flucht. Erfroren ließen die Blumen ihre Köpfschen hängen.

Die beiden Mittelwörter können das Zeitwort näher bestimmen, bleiben dann unverändert und antworten auf das Fragewort wie?

5. a. Preisend mit viel schönen Reden ihrer Länder Wert und Zahl, saßen viele deutsche Fürsten einst zu Worms im Kaisersaal. (Es saßen viele deutsche Fürsten einst, wo sie mit priesen.) Mit Schnelligkeit die Wellen durchschneidend und vor dem Sturme fliehend, bestrebten sich die beiden Schiffe, das Ufer zu erreichen. (Die beiden Schiffe bestrebten sich, das Ufer, indem sie) Schnell die Stange ergreifend, konnte sich der verunglückte Knabe retten. (Indem) Die Liebe ist der Strahl, versöhnend Gott und dich. (., der)

b. Kaum gedacht, ward der Luft ein End' gemacht. (Wenn du es . . .) Festgemauert in der Erden steht die Form, aus Lehm gebrannt. Der König ergriff mit frevler Hand einen heiligen Becher, gefüllt bis zum Rand. Der Krieger, bittend die Hände erhoben, bat um Schonung seines Lebens. Versunken in d- Anblick des Nordlichtes, gedachten die kühnen Schiffer der Allmacht Gottes. Genesen von einer schweren Krankheit, hat der Mensch alle Ursache, Gott zu danken. Verkommen an Haupt und Glied-, geht ein Volk sei- Untergange entgegen. Die Liebe hat Tropfen, die, mit Freude und Schmerz gemischt, tief in d- Herzen fallen. Leidenschaften sind schäumende Pferde, angespannt an d- rollenden Wagen.

Wenn man den Satzteil, der das Mittelwort enthält, in einen vollständigen Satz umwandeln kann, so ist er ein (verkürzter) Nebensatz und muß von seinem Hauptsatze durch ein Komma getrennt werden.

Berwandle die verkürzten Nebensätze unter 5a und b in vollständige Sätze und schreibe diese mit dem Hauptsatze auf!

6. a. Stehend, stehender, am stehendsten (d- stehendste),
entsprechend, entsprechender, am entsprechendsten (d- entsprechendste),
entehrend, entehrender, am entehrendsten (d- entehrendste).
- b. 1. Verbreitet, verbreiteter, am verbreitetsten (d- verbreitetste),
gesegnet, gesegneter, am gesegnetsten (d- gesegnetste),
geordnet, geordneter, am geordnetsten (d- geordnetste),
(gesucht, gesuchter, am gesuchtesten (d- gesuchteste),

2. gelegen, gelegener, am gelegentsten (d- gelegentste),
erfahren, erfahrener, am erfahrensten (d- erfahrenste)
geraten, geratener, am geratensten (d- geratenste).

Viele Mittelwörter lassen sich steigern wie die Eigenschaftswörter.

Steigere andere Mittelwörter der Gegenwart und der Vergangenheit!

Man muß besonders darauf achten, daß man

in der Höchsthufe (Superlativ) des Mittelwortes der Gegenwart nicht das **d**,

in der Höchsthufe des auf **et** gebildeten Mittelwortes der Vergangenheit nicht das **t** vergißt

und in der Höchsthufe bei den auf **en** ausgehenden Mittelwörtern der Vergangenheit kein **d** hinzufügt.

Bilde zu den folgenden Sätzen von den eingeklammerten Zeitwörtern die Höchsthufe und schreibe dann die Sätze auf!

Auch der (erfahren) Mann kann sich irren. Deutschland hat die (ordnen) staatlichen Verhältnisse. Oft ist es (geraten), kein Wort zu sprechen. Das (verbreiten) Buch ist die Bibel. Dem Zweifler genügt oft (schlagen) Beweis noch nicht. Man kann die (wohlwollen) Absichten haben und doch nicht verstanden werden. Die (entehren) Strafe ist die Todesstrafe. (Fürchten) ist unter allen wilden Tieren der Tiger. (Schicken) Ärzte sind (suchen). (Lesen) Zeitung ist (verbreiten).

Beseitige die Form der Höchsthufe und verbinde mit der Grundstufe des Mittelwortes eins der Wörter: sehr, höchst, recht usw. (S. Seite 54 unter 2!).

Das Komma vor und nach dem Beisatz.

Johann, der muntre Seifensieder, erlernte viele schöne Lieder.

In diesem Satze sind die Worte „der muntre Seifensieder“ der Rest von dem Satze „der ein muntre Seifensieder war“ und erklären das vorausgehende Wort „Johann“ näher.

Man nennt einen solchen verkürzten Nebensatz einen erklärenden Beisatz (Apposition).

Er ist entweder ein Dingwort, das mit dem Worte, das es näher bestimmt, gleiche Zahl und gleichen Fall haben muß, oder ein Eigenschaftswort.